

Aufsatzthemen

Schreibe zu einem der folgenden Themen einen Aufsatz

(Es sind keine Hilfsmittel erlaubt)

1. Der Mensch geht am Abend auf drei Beinen

So wird in einem alten Rätsel der Greis definiert, der am Lebensabend am Stock, also auf drei Beinen geht.

Beschreibe, was ein Beobachter sehen und hören kann: Ein alter Mann oder eine alte Frau gehen mühsam - am Stock - von der Tür zum Stuhl/ über die Strasse / von einer Parkbank zur nächsten usw. Beschreibe genau, in Zeitlupe sozusagen, so dass man sich vorstellen kann, wie die Person geht und steht. Blende alles andere aus, im Scheinwerferlicht stehen allein der Mann oder die Frau, auch in Nah-, in Grossaufnahmen.

2. Streit ? Streit!

Erfinde einen Dialog, in dem zwei Personen nach und nach in Streit geraten, vielleicht aus nichtigem Grund. Ein Wort gibt das andere. Sie steigern sich mit jedem Wortwechsel mehr in etwas hinein, werden heftig und heftiger. Unüberlegtheit, Aerger, Zorn, Wut, Verachtung, Beschimpfung leiten ihre Worte.

Diese Gefühle müssten aus den Aeusserungen beider deutlich werden. Das Ganze könnte als Text einer Theaterszene dienen.

Vergiss nicht, Figuren, Redesituation und -anlass kurz zu charakterisieren, damit der Dialog verständlich wird. Anmerkungen darüber, WIE die beiden Streithähne sich ausdrücken, sind erlaubt: mit hochrotem Kopf / ohne einander anzublicken usw.

3. Mut

Erzähl möglichst spannend und anschaulich eine Geschichte (erfunden oder erlebt), in der jemand durch besonderen Mut glänzt, bzw. jemandem erkennbar der Mut fehlt, den es brauchen würde. (Du wählst die eine oder andere Möglichkeit.) Vielleicht bist Du die Person, vielleicht ein Freund, eine Freundin, vielleicht ein Unbekannter; je nach Perspektive ändert sich das Erzählen.

Erörtere in einem zweiten Teil Deines Aufsatzes die Frage, worin Mut, Uebermut und Verwegenheit sich unterscheiden. (Du kannst es auch mit Beispielen tun; aber so, dass klar wird, was Du damit meinst.)

4. Hör mir zu: Dafür möchte ich mich einsetzen, mit allen meinen Kräften

Versuche, einen wohlwollenden, aber skeptischen Zuhörer (oder eine Zuhörerin) von Deinem Anliegen zu überzeugen, so dass sie am liebsten auch mitmachen würden. Je anschaulicher Deine Absicht, je eingehender Deine Rede, je genauer Argumentation und Begründung, desto eher wird man Dir zustimmen.

Dein Anliegen ist von einiger Bedeutung, vielleicht auch umstritten, Du rennst damit nicht offene Türen ein. Du kannst, wie die Werbung, auch mehrere Anläufe nehmen, um Deinen Zuhörer zu überzeugen, der Dir geduldig und stumm zuhört.